

Abschlussbericht

(bitte im Verwendungsnachweis auf diesen Abschlussbericht verweisen und ihn als Anlage beifügen)

Digitale Bürgerdienstleistungen – Folgeantrag zur Erweiterung der Funktionen des Bürgerportals für die Teilbereiche KiTa-Anmeldung und Erhebung von Elternbeiträgen

im Rahmen des Förderprogramms

**Digitale Modellregion Regierungsbezirk Arnsberg
mit der Leitkommune Soest**

Stand: 25. August 2021

Projektbeginn: 25.07.2019
Projektabschluss: 28.02.2021

Projektkoordinator/in:

Ulla Gerke
Stadt Soest, Windmühlenweg 21, 59494 Soest
02921 103 5200
u.gerke@soest.de

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|--------------|
| 1 Zusammenfassung (Management Summary) | 3 |
| 2 Beteiligte Projektpartner | 4 |
| 3 Ausgangssituation | 5 |
| 4 Zielsetzung und Vorgehensweise | 5 |
| 4.1 Zielsetzung..... | 5 |
| 4.2 Vorgehensweise | 6 |
| 5 Ergebnisse | 7 |
| 5.1 Projektergebnisse | 7 |
| 5.2 Verwertung und Anschlussfähigkeit | 9 |

1 Zusammenfassung (Management Summary)

Die Stadt Soest hatte sich das Ziel gesetzt, die bisher papiergebundene KiTa-Karte, die für die Vormerkung von Kita-Plätzen für Kinder von Soester Eltern benötigt wird, durch ein elektronisches Verfahren abzulösen.

Hierzu wurde das bereits seit dem Jahr 2017 bestehende Bürgerportal „Rathaus online“ der Stadt Soest um ein elektronisches Vormerkverfahren für einen KiTa-Platz ersetzt.

Die Eltern können über Suchfunktionen bis zu drei KiTas auszuwählen und ihre Kinder vormerken zu lassen.

Kindertagesstätte suchen

The screenshot displays a web-based search interface for kindergartens. On the left, a map shows several green location markers. A red circle highlights a specific area on the map. A pop-up information box is open over one of the markers, displaying the following details:

- Name: Kindertageseinrichtung St. Nikola
- Adresse: Geobel-Stein-Weg 2, 59494 Soest
- Telefonnummer: 02921/15209
- Webseite: <https://www.kittas-hellweg.de/unsere-kittas/kittas-nach-staetten.html>
- Träger: Kath. Kindertageseinrichtungen Hellweg
- Betreuung für 25 Wochenstunden: ja
- Betreuung für 35 Wochenstunden: ja
- Betreuung für 45 Wochenstunden: ja

Below the information box is a red button labeled "Auswählen". To the right of the map is a search form with the following fields:

- Umkreis: 1000 Meter (dropdown menu)
- Adresse: Windmühlenweg 21 (text input with a search icon)
- Träger: alle (dropdown menu)
- Betreuungsstunden: 45 Wochenstunden (dropdown menu)

At the bottom of the search form is a red button labeled "Suchen".

Legende

-  Übereinstimmung mit den Suchkriterien
-  Keine Übereinstimmung mit den Suchkriterien

Die KiTas und KiTa-Träger haben die Möglichkeit, zum Stichtag die vorgemerkten Kinder zu verteilen. Das Jugendamt kann ggf. zusätzliche individuelle Betreuungsangebote den Eltern unterbreiten, sofern die Kinder nicht aufgenommen werden können.

Nach der Aufnahme der Kinder in den KiTas können die Eltern ihre Einkommensunterlagen, die für die Berechnung der Elternbeiträge benötigt werden, über einen Bürgerportal-Service hochladen. Die Unterlagen und die Beitragsbescheide werden von der Sachbearbeitung im Jugendamt anschließend im Dokumentenmanagementsystem abgelegt.

2 Beteiligte Projektpartner

Angaben zum Projektkoordinator

Firma/Organisation: Stadt Soest

Ansprechpartner: Ulla Gerke, 02921 103 5200, u.gerke@soest.de

3 Ausgangssituation

Die Stadt Soest hat ihr Bürgerportal „Rathaus online“ bereits seit dem Jahr 2017 im Einsatz. Im Rahmen des Modellprojektes sollte für die Soester Eltern die Möglichkeit geschaffen werden, die Vormerkung für einen KiTa-Platz elektronisch über das Bürgerportal vorzunehmen und gleichzeitig die notwendigen Unterlagen für die Berechnung der Gebühren für einen KiTa-Platz dem Jugendamt bereit zu stellen.

Ein wichtiges Ziel hierbei war, dass die bis dato papiergebundene KiTa-Karte vollumfänglich abgelöst wird und den Soester Eltern nur noch der elektronische Weg über das Bürgerportal bzw., in Ausnahmefällen, über die KiTa oder das Jugendamt direkt, bereitgestellt wird.

4 Zielsetzung und Vorgehensweise

4.1 Zielsetzung

Das bestehende Bürgerportal basiert auf dem Produkt citkoPortal des IT-Dienstleisters Südwestfalen IT (SIT), Hemer. Daher wurden die weiteren Projektschritte in enger Abstimmung mit der SIT entwickelt. Zudem wurde eine Abstimmung mit der Stadt Wuppertal vorgenommen.

Für die Soester Eltern sollte ein digitaler Service geschaffen werden, der ihnen die Möglichkeit gibt, die bestmöglichen drei KiTas für ihr Kind auszusuchen, in eine Rangfolge zu bringen und hierfür einen Platz vormerken zu lassen.

Für die KiTas und die KiTa-Träger sollte ein einfaches und sicheres digitales Abstimmungsverfahren geschaffen werden, um die angemeldeten Kinder untereinander zu verteilen.

Das Soester Jugendamt sollte die Möglichkeit bekommen, die notwendigen Hilfestellungen für die Soester KiTas digital bereit zu stellen. Zudem müssen die Eltern von Kindern, die keinen KiTa-Platz in einer Wunscheinrichtung erhalten können, ein individuelles Betreuungsangebot erhalten. Auch dies sollte koordinierend über die einzusetzende Fachanwendung erfolgen. Da bereits ein Fachverfahren für den Bereich der Elternbeiträge von der Firma Kita Consulting vorhanden war, sollte hierauf aufbauend auch die elektronische KiTa-Platzvergabe erfolgen. Die Unterlagen, die von den Eltern über das Portal als Berechnungsgrundlage für die Beiträge bereitgestellt werden, sollten in dem stadtweit bereits vorhandenen Dokumentenmanagementsystem der Firma Optimal Systems fallscharf abgelegt werden können.

Um die Übertragbarkeit der Projekte zu gewährleisten, sollte für jeden neu entwickelten Online-Service das Dateiformat der Antragsschnittstelle und die Übergabeschnittstelle zum Fachverfahren als Webservice nach XÖV-Standard entwickelt und dokumentiert

werden. Zudem sollten die Online-Services so implementiert werden, dass die Übertragbarkeit der Lösungen auch auf andere Portalplattformen möglich ist.

Durch die Zusammenarbeit mit der SIT als kommunalem IT-Dienstleister der Region wurde sichergestellt, dass alle Projekterkenntnisse und Lösungen bereits während des laufenden Projekts von den anderen Kommunen der Region adaptiert werden konnten. Dies bietet sehr gute Voraussetzungen für eine reibungslose Übertragung der Projekterkenntnisse auf die Region Südwestfalen und ist zugleich offen für die Übertragung auf weitere nordrhein-westfälische Regionen und Kommunen.

Des Weiteren arbeiten die SIT und die RegioIT unter dem Dach des KDN in einer Taskforce, um alle Standards und die Übertragbarkeit abzustimmen.

4.2 Vorgehensweise

Der Projektablauf gliederte sich grob in die folgenden Bereiche und Zeitziele:

| Arbeitspakete | 1. Jahr | | | | 2. Jahr | | | | 3. Jahr | | | |
|---|---------|----|-----|----|---------|----|-----|----|---------|----|-----|----|
| | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |
| 1.1 Konzept-Workshop (Prozessanalyse und Konzepterstellung) | | ■ | | | | | | | | | | |
| 1.2 Erstellen Pflichtenheft | | ■ | ■ | | | | | | | | | |
| 1.3 QS Pflichtenheft | | | ■ | | | | | | | | | |
| 1.4 Abnahme Pflichtenheft | | | ■ | | | | | | | | | |
| 2.1 Implementierung | | | | ■ | ■ | ■ | | | | | | |
| 2.2 Test (Entwickler) | | | | | | ■ | | | | | | |
| 3.1 Test (Modellkommune) | | | | | | ■ | | | | | | |
| 3.2 Begleitung Test Modellkommune durch IT-Dienstleister | | | | | | ■ | | | | | | |
| 3.3 Abnahme Implementierung | | | | | | ■ | | | | | | |
| 4.1 Produktivsetzung Stadt Soest | | | | | | | ■ | | | | | |
| 4.2 Schulung Mitarbeiter | | | | | | | ■ | | | | | |

Hierbei lag die Entwicklung der Services und deren Implementierung in den Händen der SIT und der Firma KiTa-Consulting. Die Anbindung an das Dokumentenmanagementsystem lag in den Händen der Firma Optimal Systems. Die Tests wurden von der Stadt Soest durchgeführt.

Mit gewissen kleineren zeitlichen Verschiebungen konnte das Projekt letztlich zum Abschluss gebracht werden und der Betrieb des Services konnte zum Beginn des Anmeldezeitraumes für das KiTa-Jahr 2021/22 zum 01.11.2020 aufgenommen werden.

5 Ergebnisse

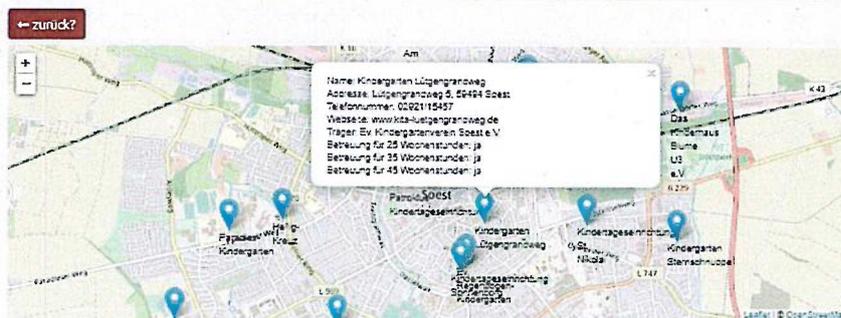
5.1 Projektergebnisse

Um sein Kind für einen Platz in einer KiTa vormerken zu können, loggt sich ein Elternteil im Bürgerportal der Stadt Soest „Rathaus online“ ein, bzw. registriert sich. Nach Aufruf des Portalservices „Vormerkung KiTa-Platz“ sind Angaben zum Aufnahmedatum und zum Betreuungsumfang (25, 35 oder 45 Wochenstunden) zu machen. Darüber hinaus haben die Eltern die Möglichkeit bis zu drei Wunscheinrichtungen auszuwählen, wobei auch eine Rangfolge festgelegt wird.

Um eine KiTa auszuwählen stehen den Eltern verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

In einer Karte sind die KiTas markiert. Durch einen Klick auf den jeweiligen Marker erhalten die Eltern Basis-Informationen zu den KiTas (Name, Adresse, Telefonnummer, Webseite, Träger, Betreuungsumfang).

Vormerkung eines Kitaplatzes



Darüber hinaus haben die Eltern noch die Möglichkeit eine Umkreissuche um die Wohnadresse durchzuführen, nach einem speziellen KiTa-Träger oder dem Betreuungsumfang zu filtern.

Kindertagesstätte suchen



Legende

-  Übereinstimmung mit den Suchkriterien
-  Keine Übereinstimmung mit den Suchkriterien

Sofern der Betreuungsumfang von 45 Wochenstunden ausgewählt wurde, haben die Eltern direkt die Möglichkeit die notwendigen Vordrucke (Arbeitszeitbescheinigung, Antrag auf Betreuung für 45 Wochenstunden) herunter und auch wieder hoch zu laden. Die Erziehungsberechtigten müssen im Vorfeld diesen Bedarf nachweisen (Berufstätigkeit, Arbeitssuche, Pflegebedürftigkeit in der Familie, Wohl des Kindes). Dieser Bedarf wird im weiteren Verfahren durch das Jugendamt genehmigt.

In weiteren Schritten werden Angaben zum Kind, zu den Eltern und ggf. weitere Angaben gemacht. Nach einer zusammenfassenden Ansicht aller Daten kann der Antrag abgesendet werden.

Neben der Online-Vormerkung haben die Eltern auch die Möglichkeit direkt im Jugendamt oder in den KiTas eine Vormerkung vornehmen zu lassen. Hierzu wird ein digitales „Ausweichformular“ genutzt, das die gleichen Angaben wie das Onlineverfahren nutzt. Alle Vormerkungen (egal ob online oder über das Ausweichformular) werden im Fachverfahren „KiTaPlace“ gespeichert.

Zum Stichtag 01.02. haben die KiTas, die als Erstwahl ausgewählt wurden, die Möglichkeit die einzelnen angemeldeten Kinder gemäß den eigenen Kriterien anzunehmen. Sofern die KiTa das Kind aufnehmen will, unterbreitet die KiTa den Eltern das Angebot für einen Betreuungsvertrag.

Sofern das Kind nicht aufgenommen werden kann, vermerkt die KiTa dies in KiTaPlace und die Vormerkung geht an die als Zweitwahl und, sofern auch hier keine Aufnahme erfolgen kann, die als Drittwahl hinterlegte KiTa. Sofern auch nach Durchlauf der 3. gewählten Einrichtung keine Aufnahme erfolgen kann, erhält das Jugendamt einen Hinweis und unterbreitet den Eltern ein individuelles Betreuungsangebot, ggf. auch in der Tagespflege.

Die Sachbearbeiter im Jugendamt erhalten in jedem Fall über KiTaPlace eine Information über die erfolgte Aufnahme. Dies ist notwendig um später die Erziehungsberechtigten für die Elternbeiträge veranlagen zu können. Über das Portal „Rathaus online“ haben die Eltern die Möglichkeit Einkommensnachweise, die für die Berechnung der Elternbeiträge notwendig sind, dem Jugendamt zur Verfügung zu stellen. Das Jugendamt kann zudem das Portal nutzen, um Rückfragen zu stellen. Zusätzlich besteht für Eltern die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt noch Anträge auf 45 Wochenstunden-Betreuung zu stellen.

Eingegangene Einkommensunterlagen werden durch die Sachbearbeitung im Jugendamt bearbeitet und anschließend, zusammen mit den im Fachverfahren erstellten Bescheiden, im bestehenden Dokumentenmanagementsystem abgelegt.

Das Vormerkverfahren für KiTas wurde bereits im ersten Jahr gut von den Eltern angenommen. Die Anmeldung direkt im Jugendamt und den KiTas über das Ausweichformular wurde nur in relativ wenigen Fällen vorgenommen. Die Anmeldung über das Bürgerportal der Stadt Soest lief hierbei relativ problemlos. Vereinzelt gab es bei den Eltern Probleme bei der Nutzung von veralteten Browserversionen. Diese konnten aber im direkten Dialog zwischen Stadt Soest und betroffenen Eltern restlos behoben werden.

5.2 Verwertung und Anschlussfähigkeit

Durch die bestehende Zusammenarbeit der beiden größten Kommunalportalanbieter in NRW, der RegioIT und der SIT, beim Kommunalportal und der Abstimmung zwischen Wuppertal und Soest ist die Übertragbarkeit auf anderen Kommunen in NRW im besonderen Maße Rechenschaft getragen worden.

Die in Soest zum ersten Mal eingesetzte Extension-API dient zudem als Grundlage, um sämtliche medienbruchfreien Services im Kommunalportal anzubinden. Soest war hier somit der Vorreiter.

Eine Adaptierung durch andere Kommunen sollte daher ohne größere Probleme möglich sein.

Unterschrift Zuwendungsempfänger – Stadt Soest

STADT SOEST
Der Bürgermeister
Abteilung Personal
und Organisation
Postfach 22 52
59491 Soest

Soest, 26.08.2021

J. B. Gerke

Ort, Datum

Gerke

(Stempel und rechtsverbindliche
Unterschrift)